

Editorial 3 / 2005

Liebe No Paniquer, liebe Freunde unserer Steelband

Der Sommer ist schon langsam am Abklingen und unser Panique Event steht vor der Türe. Langsam aber sicher werden die Einen schon etwas nervös – passt alles – haben wir das richtige Lokal – sind genügend Plätze verfügbar – sitzt unser Repertoire etc. Ich bin sicher, wir werden einen schönen und gelungenen Anlass haben und wenn wir so, wie bei den letzten Auftritten aufspielen, wird auch das Publikum begeistert sein.

Wir haben seit diesem Sommer Verstärkung in einzelnen Registern erhalten. An den Double Guitars spielt Carmen und die Tenors werden von Sima unterstützt. Teilweise sind die beiden auch in der Perkussion anzutreffen und unterstützen dort Roland und Stefan. Den beiden „Neuen“ wünsche ich auf diesem Wege viel Freude am Üben und heisse sie herzlich willkommen bei No Panique.

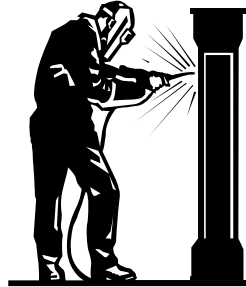
Unsere erste Hälfte des Jahres haben wir locker geschafft. Die Auftritte im Kursaal Bern und am Festival in Cudrefin waren für mich mit Abstand die schönsten Erlebnisse dieser Saison. Ich bin überzeugt, dass wir auch diesen Herbst noch einige schöne Auftritte erleben werden.

Zum Schluss möchte ich Micha, unserem musikalischen Leiter, recht herzlich für seine Bemühungen im Zusammenhang mit unserem Übungslokal danken. Dank seiner beruflichen Erfahrung im Bauwesen, konnte er für uns das Schlimmste wohl verhindern, denn der Vermieter und der neue Mieter haben uns bei der Renovation oder Umnutzung komplett vergessen. So wurde das Vordach im Ein-

gangsbereich kurzerhand demontiert und das Regenwasser konnte ungehindert ins Lokal eindringen, die Schlösser der Türen wurden ausgewechselt, ein neues Tor respektive ein Zaun mit Türe wurde bei der Einfahrt einzementiert – wir wurden einfach so mit diesen Tatsachen konfrontiert, ohne eine Vorankündigung. Dank Micha sind die Nachteile für uns etwas erträglicher geworden.

Nun wünsche ich uns allen eine Gute Zeit und viel Freude.

Daniel



Reifenwechsel ...

... nicht ohne Offerte von PTL!

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte und profitieren Sie als No Panique Mitglied oder Fan von grossartigen Konditionen. Stichwort 'Siebene Hürz' genügt.

Unser Tipp für diesen Sommer:

Reifen der Marke **Lassa**

Lassa überzeugt mit guter Griffigkeit und hoher Laufruhe. Lassa, die Zweitmarke von Bridgestone, ist **sensationell** günstig.

PTL

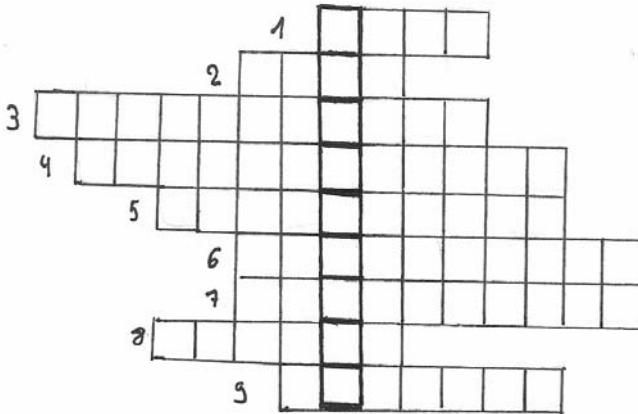
PTL PneuTechnik Loosli

Eichi 2, 3264 Diessbach b. Büren
Telefon 032 353 14 07
Fax 032 353 14 09

Rätsel

Was wird gesucht?

Wenn du das letzte Sibene Hürz aufmerksam gelesen hast, dann sollte dieses Rätsel für dich kein Problem sein: (Ä=Ä) Viel Spass!



- 1) In welchem Monat spielten wir in Cudrefin?
- 2) Wer wurde im Mai 20?
- 3) Wo fand unser Übungswochenende statt?
- 4) Welcher Gast trug im Übungswochenende ein Kopftuch?
- 5) Wer fand die Champagner Party „uh schön“?
- 6) Welches Instrument lernte Micha als erstes?
- 7) Wer hat das Stück „Kokos Kari und Ananas Anneli“ geschrieben?
- 8) Wer hat kurz vor dem Übungswochenende seinen Arm in den Gips gelegt?
- 9) Micha hat einen eigenen...

Die Richtige Lösung findest du ev. auf **Seite 22**.

Babs

■ Fussbeschwerden?



- Fuss- und Ganganalyse, 3D-Scan
- Fussstützen
- Sporteinlagen



ORTHO-TEAM®
HEALTHTECH CH

Hauptgeschäft:

Effingerstrasse 37
3008 Bern
Fon 031 388 89 89
Fax 031 382 34 81

Filialen:

Hammerstrasse 12
4058 Basel
Fon 061 691 62 70
Fax 061 693 15 52

Oberer Graben 28
8400 Winterthur
Fon 052 209 01 90
Fax 052 209 01 91

Aaraustrasse 42
5734 Reinach AG
Fon 062 772 36 60
Fax 062 772 36 61

Stedlin-Zentrum
3800 Interflaken
Fon 033 826 40 48
Fax 031 826 40 41

Dropa Drogenriet:

Goldgasse 9
4710 Balsthal
Fon 062 391 34 12
Fax 062 391 34 19

Bahnhofstrasse 37
4950 Huttwil
Fon 062 962 26 74
Fax 062 962 32 46

Bernstrasse 39
3360 Herzogenbuchsee
Fon 062 961 91 33
Fax 062 961 03 30

Zugerstrasse 15/17
6330 Cham
Fon 041 780 19 11
Fax 041 780 03 21

Ein Wunsch ging in Erfüllung

Am 11. Juni 2005 hatten wir zwei Auftritte.

Zuerst spielten wir im Schloss Laupen. Dort durften wir zum Hochzeits-Apéro aufspielen und es hat den Zuhörern sichtlich gefallen. Wir wurden fürstlich Verköstigt. Als Dankeschön, legten wir uns kräftig ins Zeug. Es war schön, in den idyllischen Mauern des alten Schlosses spielen zu dürfen.

Für uns war das auch so etwas wie eine Aufwärmphase, denn der zweite Gig würde uns wesentlich mehr fordern, da waren wir uns einig.

Die Postmusik Bern feierte ihr 100-jähriges Jubiläum. Und an keinem geringeren Ort als im Kursaal Bern. Ja genau, im grossen Saal, dort wo Gala's und Jazz Festivals durchgeführt werden. Dort wo sich die Auftrittsbühne langsam aus dem Untergrund erhebt und man flugs auf dem Präsentierteller steht.

Im Kursaal angekommen (da mehrere Darbietungen stattfanden, musste alles zeitlich stimmen), machten wir uns sofort daran, auszuladen und unsere Instrumente aufzustellen.

Nun hatten wir noch genug Zeit, ans leibliche Wohl zu denken und gingen einen Happen essen.

Keiner von uns war aufgereggt oder nervös, ausser er hätte es zugegeben. So wurde auch immer wieder auf die Uhren geschaut, um ja nicht zu spät zu kommen.

Alsdann machten wir uns auf, um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Im Keller, unter dem grossen Saal, wo wir mit unseren Instrumenten bereitstanden, wurde langsam aber sicher etwas von unserer Anspannung spürbar. Sagen wir ruhig, Nervosität machte sich breit und jeder versuchte dem andern Mut zu machen. Wir haben uns in

die Hände geklatscht, oder in die Arme genommen, lockere Sprüche geklopft. Also einfach alles, was man so macht, um die Anspannung unter Kontrolle zu halten und das ansteigende Adrenalin im richtigen Moment „versprühen“ zu können.

Für mich war es immer ein grosser Wunsch gewesen, einmal auf dieser Bühne stehen zu können, langsam empor gehoben zu werden. Dieses Gefühl spüren zu dürfen. Bis jetzt war ich immer nur als Zuhörer dort, wenn diese Gefühle den Bluesgrössen am Berner Jazzfestival zuteil wurden. Und jetzt. . . hallo, ist das wirklich wahr, sollte ich das Ganze auch mal miterleben, mitfühlen dürfen?

Wird gleich eine Seifenblase platzen. . . . Peng!

Da stand „unser“ Willy. Willy ist der Moderator, der die Gäste durchs ganze Programm führt. Gut gelaunt (so wie wir ihn kennen), begrüusste er uns. Wir tauschten Infos aus und der Ablauf wurde besprochen.

Nun hiess es nur noch warten, warten, warten. . . .

Dann, endlich ging die Tür auf und wir durften aufstellen. Gespannt, was da auf uns zukommen würde, standen wir bereit und warteten auf Willy's Ansage. Er präsentierte DIE BÄND. Die beste Steelband der Schweiz (Willy, kannst du nicht machen, haben schon so genug Herzklopfen). Dann kam das Zeichen und Micha begann mit stoischer Ruhe (oder auch nicht), das erste Stück anzuzählen. Nun passierte es. Wir begannen zu spielen und die runde Bühne wurde langsam hochgehoben. Das erste was ich bemerkte, war ein Lichtermeer. Dann befanden wir uns in einer Kuppel mit gedämpftem Licht und vielen Leuten, die uns erwartungsvoll empfangen.

Ich fand bis jetzt noch nicht die richtigen Worte, um die Gefühle, die in uns waren, zu beschreiben.

Vielleicht etwa: „Ober mega giga hennä affe geil!“ So würden es etwa unsere Jugendlichen beschreiben.

Und „äs het gfägt!“ Ja, es war toll und es hat gefallen, so sehr, dass wir Willy's Planung etwas behinderten, weil wir noch eine Zugabe spielen durften.

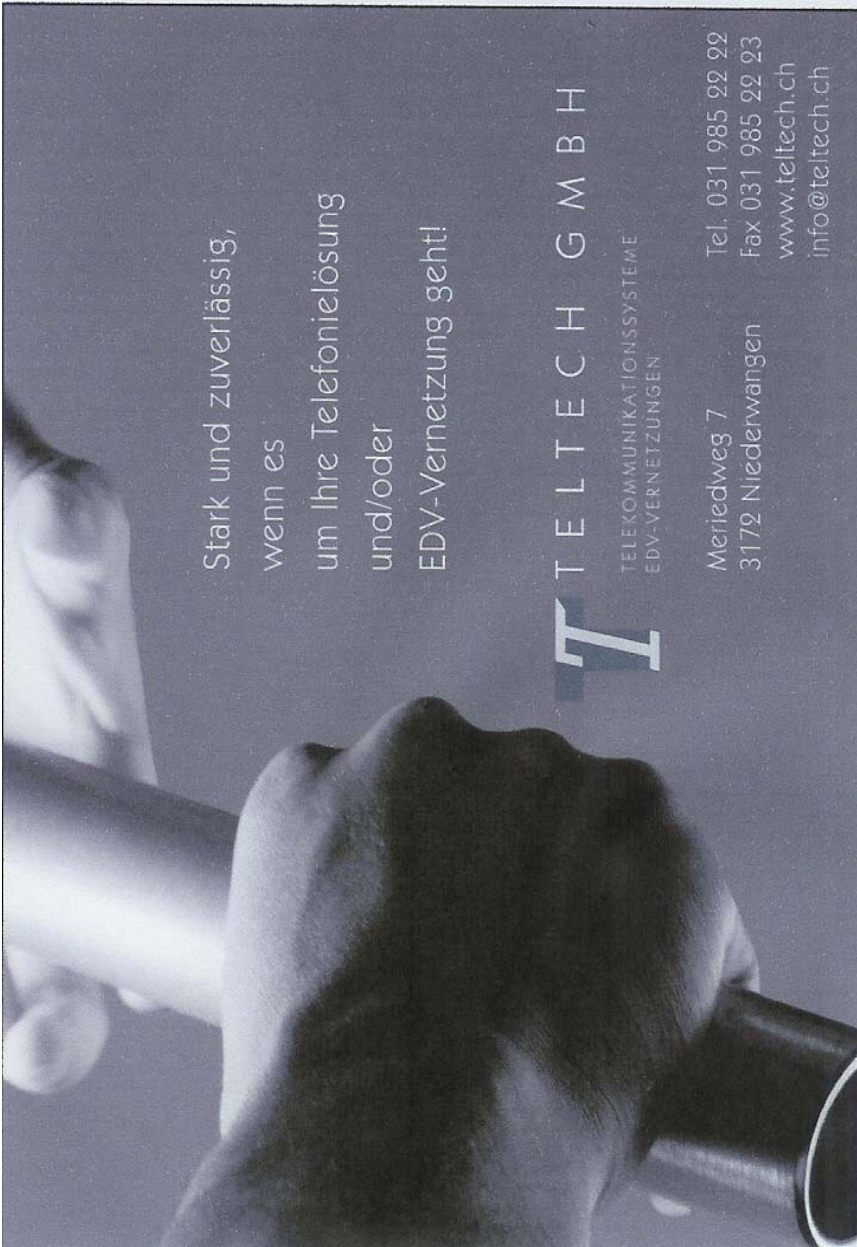
Ja, ich denke noch oft daran.

Ja, für mich ist ein Wunsch in Erfüllung gegangen. Danke.

Roland



Auftritt Schloss Laupen



Stark und zuverlässig,
wenn es
um Ihre Telefonielösung
und/oder
EDV-Vernetzung geht!

T E L T E C H G M B H
TELEKOMMUNIKATIONSSYSTEME
EDV-VERNETZUNGEN

Meriedweg 7
3172 Niederwangen

Tel. 031 985 22 22
Fax 031 985 22 23
www.teltech.ch
info@teltech.ch

SHOPPING!

Auch über das Internet möglich!

<http://www.nopanique.ch>



Mit unserer neuen CD "Power of Panique" kannst du Dir ein bisschen karibische Wärme nach Hause holen.

Fr. 27.--



Mit dem NO PANIQUE - T-Shirt strahlst Du auch im Winter karibische Wärme aus. Fr. 15.--

Am besten machst Du dich gleich auf die NO PANIQUE Socken, um eine NO PANIQUE CD zu kaufen.

Fr. 5.--



Alle Artikel sind an unseren Auftritten erhältlich, oder Du benutzt ganz einfach den Bestelltalon auf dieser Rückseite.

Bestelltalon

- **Paar No Panique Socken Gr.** à Fr. 5.--
(selbstverständlich mit gesticktem Logo)
- **No Panique CD " Power of Panique "** à Fr. 27.--
- **No Panique "Shirt" weiss Gr.** à Fr. 15.--
- **No Panique "Shirt" h'grau Gr.** à Fr. 15.--

Die angegebenen Preise verstehen sich exklusive Versandkosten von Fr. 3.--

Name/ Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Talon möglichst rasch an:

Micha Bucher, Riedstrasse 51, 3172 Niederwangen



Öffentliche Auftritte

11. September 2005 **Auftritt Dampffest Gurten
ab 11.00 Uhr**
16. September 2005 **Fest in Muri Gümligen
ab 18.00 Uhr**
24. September 2005 **NO PANIQUE - Event
im Bären Boll
Türöffnung 19.00 Uhr**

Haben Sie genug ...
... von monotonen Büroarbeiten?

Wir bieten Ihnen die Realisierung schlüsselfertiger **EDV-Lösungen** im standardnahen Bereich an. Unser Anliegen ist es dabei, Sie in allen Fragen der Informationsverarbeitung herausragend und objektiv zu beraten und Sie bei der Umsetzung Ihrer Informatikprojekte zuverlässig und effizient zu unterstützen.

Solutions Bricks® nennen wir unsere vorgefertigten Elemente, die wir bei der Entwicklung unserer Lösungen verwenden und die wir ganz nach Bedarf, unkompliziert und zügig zu Kundenlösungen zusammenfügen. So entstehen extrem schnell und kosteneffektiv Lösungen, die sich durch hohe Robustheit und Wartungsfreundlichkeit auszeichnen.

SWISS



Software

dll
DLL, Dienstleistungen Loosli

Etzli 2, 3264 Diesbach b. Büren
Telefon 032 353 14 07
Fax 032 353 14 09

Eine gelungene Überraschung

Am Samstag, den 18. Juni 2005, feierte eine fröhliche Gesellschaft im Depot des Familiengartenvereins Sonnenhof den 70. Geburtstag von Babs Grossmutter.

Babs war beim ersten Teil nicht dabei, weil sie einen Auftritt mit der Steelband hatte. Das wusste die Grossmutter. Was sie aber nicht ahnte war, dass No Panique an diesem Nachmittag noch für sie spielen wird. Gegen drei Uhr, wie versprochen, fuhr der grosse Anhänger der Band vor. Zum Glück sass das Grossi mit dem Rücken zur Strasse. Sie bekam also nicht mit was da einige Meter hinter ihr vor sich ging. Babs hatte sich schon unter die Feiernden gemischt. Nichts deutete darauf hin, dass sie mit der ganzen Steelband gekommen war. Die Grossmutter, immer noch nichts ahnend, fragte Barbara wie der Auftritt in Biel war. Die Gäste, welche den Blick gegen Strasse und Parkplatz hatten, konnten natürlich sehen, wie der Anhänger auf dem doch relativ engen Platz mit viel Können parkiert wurde. Es wussten aber die Wenigsten wer da kommt. Nun waren plötzlich einige Steelbandmitglieder in der Geburtstagsgesellschaft aufgetaucht. Dies kam der Grossmutter dann doch komisch vor und sie wollte von Babs wissen, ob sie die Fässer dabei hätten und hier spielen würden. Den Anhänger hatte sie nämlich bis zu dem Zeitpunkt noch nicht bemerkt. Er war auch ein wenig unter den Bäumen versteckt. Um sie noch etwas hinzuhalten erklärte ich ihr, dass sie nur Babs hergebracht hätten und gleich wieder gehen würden. Prompt kam der Kommentar aus der Gästeschar: „Ja, ja darum wurde der Anhänger so perfekt parkiert.“ Jetzt war die Grossmutter, ein grosser No Panique Fan, natürlich nicht mehr zu halten. Die Freude war ihr ins Gesicht geschrieben: „Die sind wirklich alle da und spielen für

mich?“ Unterdessen wurden die Fässer ausgeladen und aufgestellt. Wir suchten sämtliche brauchbaren Sonnenschirme im Depot zusammen damit weder Spieler noch Fässer der prahlen Sonne ausgesetzt waren. Nach wenigen Minuten konnte der Auftritt beginnen. Die Gäste waren alle hell begeistert ob dieser Art von Musik. In der Pause wurden rege CDs, T-Shirts und Socken der Steelband begutachtet und gekauft. Der zweite Teil mit dem Nabucco war der Hammer. Die armen, hitzegeplagten No Paniquer durften natürlich nicht vom Platz ohne noch eine Zugabe gegeben zu haben. Am Schluss gab's noch ein Erinnerungsfoto mit Band und Geburtstagskind. Bei kühlen Erfrischungen in Form von Bier und Mineral und verschiedenen Desserts durften sich die No Paniquer von den Strapazen erholen. Ich danke nochmals allen Mitgliedern für diesen gelungenen Auftritt. Die Überraschung ist geglückt.

Denise Graf



Cudrefin? Da spielten wir auch schon...

André hat uns bei einer Info angefragt, ob No Panique am 13. Juli 2005 noch einen Auftritt annehmen kann. Fast alle Aktive hatten den Termin noch frei, so kam es zu diesem Auftritt.

Eigentlich bedarf es keiner Worte, ich will hier auch keinen Bericht schreiben wie der Auftritt war, sondern ich versuche, mit ein paar Fotos das Ambiente festzuhalten.

Maja



Mit diesen Glücksbringer kann nichts mehr schief gehen!



...eine kleine Stärkung, da-
nach ging es ins Apéro...



„Auf unseren
Auftritt“!!!



Begrüßung einiger Pas-
siv- und Ehrenmitglieder...



... dann eröffneten wir den
Abend mit dem ersten Set.





Ein riesengrosses **MERCI**

geht an unsere Verstärkung in der Perkussion, danke **Fritz** für Deinen Einsatz und an **Michel**, der unsere Solos unterstützte.



Bericht des musikalischen Leiter

Nach einer für uns untypisch ruhigen Sommersaison steuern wir mit Vollgas auf einen fast ausgebuchten Spätsommer/Frühherbst zu. Die Auftritte häufen sich, und unser EVENT vom 24. September 2005 rückt immer näher.

Die Ferienabwesenheiten der NO PANIQUER waren in diesem Sommer so konzentriert, dass es Proben gab, an welchen wir nur zu fünft waren. Trotzdem wurde auf keine Probe verzichtet, denn viel haben wir uns bis zum EVENT noch vorgenommen. Nebst dem à jour-halten unseres Repertoires, üben wir fleissig mit unseren zwei neuen Damen, Carmen und Sima, Stück für Stück ein. Carmen unterstützt uns auf der dritten Stimme, welche uns seit dem Austritt von Susanna fehlt. Es freut mich sehr, dass sich Carmen ohne allzu grossen Druck für diese Stimme entschieden hat. Carmen spielt bereits Pan in einer Guggenmusik. Rhythmus und das Spielen mit dem Pan ist für Carmen also nichts Neues.

Sima steht an der Front und unterstützt NO PANIQUE in der Melodie. Sima hatte bereits in ihrer Schulzeit in einer Steelband mitgespielt. Auch für Sima sind Rhythmus und das Panspiel nichts Neues. Beiden möchte ich an dieser Stelle für ihr enormes Engagement in Namen von NO PANIQUE danken.

Das "Maria" haben wir bereits in unser Repertoire aufgenommen. Beim "Kokos Kari und Ananas Anneli" fehlt es uns noch an Sicherheit. In zwei bis drei Wochen werden wir auch dieses Stück fest in unser Auftrittsrepertoire aufnehmen. Auf dem Weg zum EVENT müssen wir jedoch noch einen Fünftausender beklimmen. Der Weg zum

"Tobago Jam" ist steil und steinig, aber durchaus beschreibbar. Es ist ja bekanntlich noch kein Meister vom Himmel gefallen. NO PANIQUE'R, mir schaffe das scho!

Unser Höhepunkt in diesem Sommer waren sicherlich die beiden Auftritte am Steelband-Festival in Cudrefin. Um 19:00 Uhr durften wir das Festival mit unserem Auftritt eröffnen. Die Stimmung, das Ambiente und die Zuschauer, alles zusammen, einfach unbeschreiblich. So richtig unter die Haut ging es aber ab 22:30 Uhr bei unserem zweiten Auftritt. Als wir das Nabucco spielten fuhr es mir eiskalt über den Rücken und ich zitterte am ganzen Körper. Die Zuschauer sangen mit und der Applaus war überwältigend. Ich war überglücklich. Einen riesengrossen Dank geht hier an Michel Gygi. Michel hat uns in Cudrefin in der Perkussion und in der Melodiestimme tatkräftig unterstützt und auch wesentlich zum Erfolg beigetragen.

Euch allen wünsche ich nun eine schöne Zeit und freue mich darauf, NO PANIQUE am EVENT vom 24. September 2005 in Hochform zu präsentieren.

Micha



Pleiten, Pech, Pannen... und andere Peinlichkeiten

- 19.30 Uhr, die Probe beginnt. Zum aufwärmen ein Boney-M Mix, die ersten Töne erklingen... und sie erklingen relativ sehr falsch, denn: das Cello von Dänu (3 Fässer) ist nicht in der richtigen Reihenfolge aufgestellt... Tja, es kann schon mal vorkommen, dass man lechts mit rinks wechselt...
- Micha, unser musikalischer Leiter, hat sich anscheinend mit seinen Sticks noch nicht so angefreundet, denn beim Anzählen ist mindestens jeder dritte Schlag ein Schlag ins leere. Es könnte jedoch auch an der neuen Brille liegen, dass er seine "Schlegeli" nicht mehr trifft....
- und sie fliegen in hohem Bogen durch die Luft und landen mit einem Knall am Boden, die Sticks von Micha. Solche Zwischenfälle ergeben sich, wenn man während dem Spielen Akrobatik-Übungen mit den Schlegeli ausprobert. ...es könnte jedoch auch ein Experiment im Namen der Wissenschaft gewesen sein, um die Wirkung der Schwerkraft zu testen, man weiss ja nie..
- Scheinbar findet Carmen gefallen an den "Akrobatik-Übungen" von Micha. Auch sie übt fleissig das "Schlegeli-durch-die-Luft-fliegen-und-dann-auf-den-Boden-fallen-lassen"...wer weiss, in ein paar Jahren hat sich diese Disziplin vielleicht zu einem Breitensport entwickelt...

Melanie

Hast du die richtige Lösung?

Dann darfst du dich als Sibene Hürz Insider be-
kennen.
Du liessst unser Heft sehr
gut durch, und speicherst
den Inhalt.
Super!

Hast Du das Lösungswort Nicht gefunden?

Hm... Hast du das „Sibene“
gelesen? Oder nur die Bilder
studiert?
Lies es doch (noch) einmal
durch, dann wird dir einiges
klar.
Versuch es noch einmal.

Kontaktadressen

Präsident:

Daniel Studer
Kleinfeldstrasse 1
3302 Moosseedorf
Tel. 031 - 859 23 07

Musikalisches:

Micha Bucher
Riedstrasse 51
3172 Niederwangen
Tel. 031 - 981 40 18

Engagements:

André Gressly
Riedstrasse 84
3626 Hünibach

Marketing:

Melanie Hager
Jupiterstrasse 3 / 418
3015 Bern
Tel. 031 - 941 05 26

Steelband NO PANIQUE
Tel. 079 - 250 35 58
<http://www.nopanique.ch>
info@nopanique.ch

Sekretariat:

Brigitte Pichler
Kleinfeldstrasse 1
3302 Moosseedorf
Tel. 031 - 859 23 07

Kassier, Adressänderungen:

Roland Weber
Freiburgstrasse 923
3174 Thörishaus
Tel. 031 - 889 04 28

Redaktion und Inserate:

Maja Weber
Freiburgstrasse 923
3174 Thörishaus
Tel. 031 889 04 28

Redaktionsschluss SIBENE HÜRZ:

4/05 15.11.2005